

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Rat der Stadt Schwelm		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14		
Datum 26.03.2009	Beginn 17:35 Uhr	Ende 21:35 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Flüshöh, Oliver
 Grüntker, Hermann
 Gutknecht, Werner
 Hannuschka, Lutz
 Heinemann, Manfred
 Hens, Bernd
 Kampschulte, Matthias
 Kurek, Martin
 Lusebrink, Hans-Otto
 Nockemann, Frank bis 21:00 Uhr (TOP 17)
 Rant, Siegmар
 Rüttershoff, Heinz-Joachim
 Rüttershoff, Karen bis 21:00 Uhr (TOP 17)
 Schaumburg, Carsten bis 21:00 Uhr (TOP 17)
 Schomburg, Christina bis 19:15 Uhr (TOP 12)
 Steuernagel, Rolf
 Zeilert, Hans-Jürgen
 Hortolani, Frauke Dr.
 Oehl, Heinz
 Philipp, Gerd
 Schier, Peter
 Schmidt, Detlef
 Schwabe, Bernd Ulrich
 Stobbe, Jochen
 Strelow, Martin
 Tempel, Gabriele
 Gießwein, Brigitta
 Gießwein, Marcel
 Rindermann, Horst ab 18:10 Uhr (TOP 10)
 Weidenfeld, Uwe
 Kappelhoff, Petra Viola
 Kranz, Jürgen
 Sieker, Dieter
 Bockelmann, Christian Dr.
 Sattler, Karin
 Siepmann, Ernst Walter
 Heumann-Wasserkamp, Kerstin
 Schwunk, Michael

Stark, Wolfgang

Vorsitzender

Steinrücke, Jürgen Dr.

stellv. Vorsitzende

Sartor, Christiane

stellv. Vorsitzender

Dresen, Günther

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Appelkamp-Decker, Annika

Dickhaus, Rolf

Erdmann, Frank

Esser, Meinhard

Fischer, Rudolf

Guthier, Wilfried

Kuss, Jürgen

Lethmate, Egbert

Mollenkott, Marion

Rüth, Christian

Sormund, Frank

Striebeck, Thomas

Voß, Jürgen

Schriftführer/in

Heringhaus, Petra

Söhner, Edeltraud

Abwesend:

Mitglieder

Ferrara, Santo

Kick, Hans-Werner

Werner, Gudrun

Willcke, Angelika

Rippa, Andreas

Bachert-Heute, Heike

Crämer, Thorsten

Zu Beginn der Sitzung stellt der Bürgermeister fest, dass der Rat ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

Herr Dr. Steinrücke schlägt folgende Ergänzung der Tagesordnung vor:

Tagesordnungspunkt A 11 (neu)

- Vorlage Nr. 078/2009 „ Abschluss eines Nutzungsüberlassungsvertrages über das Schwelmebad sowie eines Fördervertrages zwischen der Stadt Schwelm und dem Trägerverein Schwelmebad e.V.“

Tagesordnungspunkt A 12.1 (neu)

- Ergänzungsvorlage Nr. 060/2009/1 - Antrag der FDP Fraktion vom 13.03.09 „Haushaltsantrag 1“

Tagesordnungspunkt A 14 (neu)

- Vorlage Nr. 070/2009 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 18.03.09 „ Haushaltsanträge 2009“

Tagesordnungspunkt A 15 (neu)

- Vorlage Nr. 071/2009 Antrag der Fraktion der CDU vom 20.03.09 „ Einführung des NKF-Kennzahlensets“

Die genannten Vorlagen liegen als Tischvorlagen aus. Außerdem liegt zu Tagesordnungspunkt A 16 der Ablaufplan zur Vorlage Nr. 055/2009 „Haushalt“ aus.

Herr Flüshöh erklärt, dass der gemeinsame Antrag Vorlage Nr. 044/2009 „Förderung des Trägervereins Schwelmebad e.V.“ zurückgezogen werde.

Herr Gießwein erklärt, dass der gemeinsame Antrag Vorlage Nr. 059/2009 „Zweijahresvertrag für den Trägerverein Schwelmebad“ zurückgezogen werde.

Die Tagesordnung ändert sich entsprechend.

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Genehmigung der Niederschrift der letzten Ratssitzung vom 05.02.09 und 03.03.09
- 2 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung
- 3 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 4 Bestellung einer Schriftführerin 049/2009
- 5 Satzung der Stadt Schwelm über die Festsetzung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung für 047/2009

das Haushaltsjahr 2009

6	Konjunkturprogramm II	053/2009
7	Sonderprüfungsbericht "Betriebskostensteuerung und - situation in den Schwelmer Bädern"	023/2009
7.1	Sonderprüfungsbericht "Betriebskostensteuerung und - situation in den Schwelmer Bädern" Anlagen	023/2009/1
8	Antrag der CDU, SWG und BfS-Fraktion Förderung des "Trägerverein Schwelmebad e.V."	044/2009
9	Antrag der Fraktionen der SPD und der Grünen vom 11.03.2009 "Zweijahresvertrag für den Trägerverein Schwelmebad"	059/2009
10	Abschluss eines Nutzungsüberlassungsvertrages über das Schwelmebad mit dem Trägerverein Schwelmebad e.V.	045/2009
11	Abschluss eines Nutzungsüberlassungsvertrages über das Schwelmebad sowie eines Fördervertrages zwischen der Stadt Schwelm und dem Trägerverein Schwelmebad e.V.	078/2009
12	Antrag der Fraktion der FDP vom 11.03.2009 "Haushaltsantrag 1"	060/2009
12.1	Antrag der Fraktion der FDP vom 13.03.2009 "Haushaltsantrag 1"	060/2009/1
13	Antrag der Fraktion der FDP vom 11.03.2009 "Haushaltsantrag 2"	061/2009
14	Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 18.03.2009 "Haushaltsanträge 2009"	070/2009
15	Antrag der Fraktion der CDU vom 20.03.2009 "Einführung des NKF-Kennzahlenset"	071/2009

16	Haushaltssatzung und Haushaltsplan (Stand 3. Änderungsliste) nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2009	055/2009
17	Antrag der FDP-Fraktion : Projekt Nachbarschaftshilfe für mehr Sauberkeit und Sicherheit in Schwelm	
17.1	Antrag der FDP-Fraktion vom 23.01.09: Projekt Nachbarschaftshilfe für mehr Sauberkeit und Sicherheit in Schwelm	026/2009
17.2	Antrag der FDP-Fraktion vom 23.01.09: Projekt Nachbarschaftshilfe für mehr Sauberkeit und Sicherheit in Schwelm	026/2009/1
18	Antrag der SWG-Fraktion vom 23.01.2009 - Neufassung der Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Straßen und in den Anlagen der Stadt Schwelm	029/2009
19	Antrag der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen "Verständlichkeit Verordnung"	058/2009
20	Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes - Abwägung der Stellungnahmen nach § 3 (1) BauGB	004/2009
21	Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes - Abwägung der Stellungnahmen nach § 4 (1) BauGB - Behördenbeteiligung	005/2009
22	Bebauungsplan Nr. 79 "Zamenhofweg" Abwägung und Beschlussfassung aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB	008/2009
23	Bebauungsplan Nr. 84 "Kaiserstraße" - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 und § 13a BauGB - Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit § 3 Abs. 1 BauGB - Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange	035/2009

gem. § 4 Abs. BauGB

- | | | |
|----|---|----------|
| 24 | Widmung von Gemeindestraßen:
1) Akazienstraße im Abschnitt zwischen den
Grundstücken Nr. 35
und Nr. 56 einschließlich Wendeplatz
2) Fußwegeabschnitte abzweigend vom Wendeplatz der
Akazienstraße:
a. in südwestlicher Richtung zwischen den
Garagenhöfen
b. in östlicher Richtung ab Grundstück Nr. 54 bis
Ausbauende
vor Haus Nr. 52
c. in südlicher Richtung bis Anfang Haus Nr. 34
(Treppenweg) | 030/2009 |
| 25 | Erlaß einer Satzung über die Ablösung von Stellplätzen
einschließlich Aufhebung der Stellplatz- und
Ablösesatzung vom 21.08.1998 (1. Nachtrag vom
21.12.2001) | 180/2008 |
| 26 | Ordnungsbehördliche Verordnung zur Freigabe von
Verkaufssonntagen | 039/2009 |
| 27 | Fragen des Rates an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Genehmigung der Niederschrift der letzten Ratssitzung vom 05.02.09 und 03.03.09

Die Niederschriften vom 05.02.09 und 03.03.09 werden ungeändert genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

- 2 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung

Herr Hans Peter Maijer stellt einige Fragen zu der Beschlussvorlage 004/2009. Herr Dr. Steinrücke sagt schriftliche Beantwortung der auch in Schriftform vorliegenden Fragen zu.

- 3 Mitteilungen des Bürgermeisters

keine

- 4 Bestellung einer Schriftführerin 049/2009

Beschluss:

Frau Edeltraud Söhner wird als neue Schriftführerin für den Rat bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

- 5 Satzung der Stadt Schwelm über die Festsetzung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr 2009 047/2009

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Satzung über die Festsetzung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr 2009 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

6 Konjunkturprogramm II 053/2009

Auf Nachfrage des Herrn Gießwein erklärt Dr. Steinrücke, dass die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme „Dacherneuerung der Turnhalle Kaiserstr.“ noch geprüft werde. Herr Voß ergänzt, dass entsprechend dieser Maßnahmenliste, Ratsbeschluss vorausgesetzt, der Haushaltsplan 2009 angepasst wird.

Die Fraktionen erklären ihre Zustimmung zu dem Maßnahmenkatalog. Die CDU Fraktion behält sich nach Änderung des Artikels 104 b GG jedoch eine erneute Beratung vor.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt beschließt, die in den beigefügten Listen aufgeführten Maßnahmen im Rahmen der aus dem Konjunkturprogramm II zugeteilten Mittel durchzuführen.
2. Für die Durchführung der Maßnahmen zu Ziffer 1 bewilligt der Rat der Stadt außerplanmäßige Ausgaben von insgesamt 2.174.861,43 €, die in voller Höhe aus Mitteln des Konjunkturprogramms II gedeckt werden.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, an der Tauschbörse des Städte- und Gemeindebundes NW teilzunehmen, soweit dies dazu dienlich ist, den Einsatz der Stadt Schwelm insgesamt zugeteilten Mittel in der Stadt Schwelm zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

7 Sonderprüfungsbericht "Betriebskostensteuerung und -situation in den Schwelmer Bädern" 023/2009

7.1 Sonderprüfungsbericht "Betriebskostensteuerung und - situation in den Schwelmer Bädern" Anlagen 023/2009/1

Dr. Steinrücke teilt mit, dass aus dem letzten Hauptausschuss noch die Stellungnahme zu Seite 36 des Prüfberichtes hinsichtlich des Ölaustritts aus den Pneumatikventilen ausstand.

Er bestätigt, dass –wie im Prüfbericht ausgeführt- der Ölaustritt während der Betreibung des Bades durch die Stadt Schwelm bis zum April 2008 aufgefangen und ordnungsgemäß entsorgt wurde. Es sei kein Öl in das Grundwasser gelangt.

Herr Gießwein sieht sich in dem Bericht bestätigt, dass im Ganzjahresbetrieb des Hallenbades keine Einsparungen erzielt werden und erläutert, warum die im Bericht (S.17) dargestellten Zahlen aus seiner Sicht keine realistische Vergleichsgrundlage seien.

Nach Auffassung des Herrn Flühöh sollte das Thema nach dem gemeinsamen Gespräch am 16.03.09 erledigt sein.

Beschluss:

Der Sonderprüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes „Betriebskostensteuerung und –situation in den Schwelmer Bädern“ vom 04.02.2009 (einschl. Anlagen) wird beraten und zur Kenntnis genommen.

8 Antrag der CDU, SWG und BfS-Fraktion Förderung des "Trägerverein Schwelmebad e.V." 044/2009

9 Antrag der Fraktionen der SPD und der Grünen vom 11.03.2009 "Zweijahresvertrag für den Trägerverein Schwelmebad" 059/2009

- 10 Abschluss eines Nutzungsüberlassungsvertrages über das Schwelmebad mit dem Trägerverein Schwelmebad e.V. 045/2009

Siehe Tagesordnungspunkt 11

- 11 Abschluss eines Nutzungsüberlassungsvertrages über das Schwelmebad sowie eines Fördervertrages zwischen der Stadt Schwelm und dem Trägerverein Schwelmebad e.V. 078/2009

Herr Dr. Steinrücke erläutert die Notwendigkeit, die Vorlage 078/2009 nach Empfehlung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und des Steuerberaters zu ändern. Herr Voß erklärt die steuerrechtlichen Probleme, die zur Änderung der Verträge führten.

Die geänderte Vorlage mit Anlagen werde zum besseren Verständnis der Niederschrift beigefügt.

Sitzungsunterbrechung zur Beratung in den Fraktionen von 18:25 Uhr bis 18:40 Uhr

Frau Gießwein gibt eine persönliche Erklärung zu den im Internet bei „derwesten.de“ verbreiteten anonymen Hetzkampagnen gegen einzelne Politiker ab, an denen sich auch Ratsmitglieder beteiligt hätten.

Vorwürfe von Frau Gießwein an von ihr nicht namentlich genannte Mitglieder anderer Fraktionen, sie hätten zu diesen Kampagnen aufgerufen oder initiiert, werden von Herrn Flühöh zurückgewiesen.

In der nachfolgenden Diskussion wurde von Rednern angeregt, die Klärung der von Frau Gießwein erhobenen Vorwürfe nicht hier und heute in der Sitzung zu klären.

Einigkeit besteht darin, sich von diesen anonymen Internetäußerungen zu distanzieren. Herr Dr. Steinrücke ergänzt, dass diese Foren nichts mit Leserbriefen zu tun haben und appelliert, sich diesen „Schmutzmedien“ zu versagen.

Abschließend schlägt Herr Stobbe eine entsprechende gemeinsame Erklärung zu diesem Forum vor.

Es wird folgender geänderter Beschluss gefasst:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Trägerverein Schwelmebad e.V. allgemein rechtlich und steuerrechtlich abgeklärte Verträge "Pachtvertrag" und Fördervertrag" sinnentsprechend den als Anlage 1 und 2 dieser Vorlage beigelegten Entwürfen in der Fassung des Neudrucks vom 26.03.2009 abzuschließen.

2. Im Haushalt 2009 ist im Produkt 08.01.03 eine Transferzahlung als Zuschuss an den Trägerverein Schwelmebad e.V. in Höhe von 50.000 Euro vorzusehen.

3. Auf der Grundlage des "Fördervertrages" ist im Haushaltsplanentwurf 2010 und in den folgenden Planungsjahren im Produkt 08.01.03 eine Transferzahlung als Zuschuss an den Trägerverein Schwelmebad e.V. in Höhe von 50.000 Euro vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

12 Antrag der Fraktion der FDP vom 11.03.2009 060/2009
"Haushaltsantrag 1"

Beschluss siehe Vorlage 060/2009/1!

12.1 Antrag der Fraktion der FDP vom 13.03.2009 060/2009/1
"Haushaltsantrag 1"

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion der FDP vom 13.03.2009 „Haushaltsantrag 1“ wird mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig:
dafür 27
dagegen: 9
Enthaltungen: 5

13 Antrag der Fraktion der FDP vom 11.03.2009 061/2009
"Haushaltsantrag 2"

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion der FDP vom 11.03.2009 „Haushaltsantrag 2“ wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	4
	dagegen:	33
	Enthaltungen:	4

14 Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 070/2009
18.03.2009 "Haushaltsanträge 2009"

Die Fraktionen verständigen sich zu getrennten Abstimmungen zu den im Antrag aufgeführten Punkten a) und b).

Beschluss zu Punkt a):

Punkt a) des Antrages der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 18.03.2009 „Haushaltsanträge 2009“ wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis zu Punkt a):	einstimmig:	
	dafür	5
	dagegen:	35
	Enthaltungen:	1

Geänderter Beschluss zu Punkt b):

Der Ansatz bei HHSt. 02.01.08/0015781200 – Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden (GV) – wird mit einem Sperrvermerk zu Gunsten des Hauptausschusses versehen.

Abstimmungsergebnis zu Punkt b):	einstimmig:	X
---	-------------	---

15 Antrag der Fraktion der CDU vom 20.03.2009 071/2009
"Einführung des NKF-Kennzahlenset"

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion der CDU vom 20.03.2009 „Einführung des NKF-Kennzahlenset“ wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

16 Haushaltssatzung und Haushaltsplan (Stand 3. Änderungsliste) nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2009 055/2009

Die einzelnen Fraktionen tragen ihre Stellungnahmen zum Haushaltsplan 2009 vor.

In diesem Zusammenhang werden verschiedene Themenschwerpunkte erneut angesprochen, die bereits im Hauptausschuss erörtert worden sind.

Unter anderem erläutert Herr Gießwein nochmals die Notwendigkeit Kenn- und Messzahlen weiter auszugestalten.

Herr Voß ergänzt zur Diskussion im Hauptausschuss zur Gewinnausschüttung Sparkasse, dass diese im Zusammenhang der Haushaltskonsolidierung geprüft werden müsse. Durch das neue Sparkassengesetz sei die Eigentümerstruktur geklärt.

Weiter führt Herr Voß aus, dass das Innenministerium neue Handlungsanweisungen für Kommunen in der vorläufigen Haushaltsführung erarbeitet habe. Nach diesen Handlungsanweisungen seien nur noch Kreditaufnahmen in Höhe von 2/3 der ordentlichen Tilgung möglich, so dass gegebenenfalls Investitionsmaßnahmen geschoben werden müssten.

Herr Schwunk rügt, dass für 2009 im Wirtschaftsplan der TBS 20.000 € für ein „Gesundheits- und Wellnessprogramm“ vorgesehen seien. Herr Voß weist darauf hin, dass diese Ausgabeposition im Verwaltungsrat der TBS nicht kritisiert worden sei. Sie fördere die Gesunderhaltung insbesondere der gewerblichen Mitarbeiter. Es werde darüber nachgedacht, bei Erfolg auch für die städtischen Mitarbeiter ein vorbeugendes Gesundheitsprogramm einzuführen.

Der vor Beschlussfassung in der Sitzung abgeänderte Ablaufplan ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Beschluss:

1. Beschluss über den Stellenplan 2009 mit Anlagen.

Abstimmungsergebnis einstimmig: X
zu Punkt 1:

2. Der Entwurf des Haushaltsplanes 2009 ist gemäß Anlage 2 (der Sitzungsvorlage 055/2009) für die Jahre 2009 und folgende Planjahre

anzupassen.

Abstimmungsergebnis einstimmig: X
zu Punkt 2:

- 3. Für das Haushaltsjahr 2009 wird unter Berücksichtigung der 1. bis 3. Änderungsliste und der Einzelbeschlüsse zu den Ziffern 2.1, 2.2 und 3.11 folgende Haushaltssatzung erlassen:**

**FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2009 WIRD UNTER
BERÜCKSICHTIGUNG DER 1. – 3. ÄNDERUNGSLISTE
UND DER EINZELBESCHLÜSSE ZU DEN ZIFFERN 2.1,
2.2 UND 3.11 (DES ABLAUFPLANES) FOLGENDE
HAUSHALTSSATZUNG ERLASSEN:**

HAUSHALTSSATZUNG

der Stadt Schwelm für das Jahr 2009

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666) in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Schwelm mit Beschluss vom 26.03.2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Schwelm voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf
51.311.277 EUR

dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf
60.931.154 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf
49.448.527 EUR

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf
55.995.025 EUR

mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 4.084.950 EUR

mit dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 5.250.100 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 1.167.000 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

604.500 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf 4.278.993 EUR

und die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf 5.340.884 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, ist für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt worden:

55.000.000 EUR

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt worden:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe

(Grundsteuer A) auf

192 v.H.

1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf

395 v.H.

2. Gewerbesteuer auf

450 v.H.

§ 7

Haushaltssicherungskonzept

- wird nachgereicht-

§ 8

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind gemäß § 83 Absatz 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 10.000 € überschreiten.

Diese Wertgrenzen gelten auch für über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen.

Ausgenommen von dieser Regelung sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, deren Finanzierung in voller Höhe durch zusätzliche, nicht im Haushaltsplan veranschlagte Erträge und Einzahlungen gedeckt werden.

Bei baulichen oder sonstigen Sicherungsmaßnahmen an Schwelmer Schulen gilt im Einzelfall eine Wertgrenze von 50.000 €.

§ 9

1. Soweit im Stellenplan der Vermerk „künftig wegfallend“ (kw) angebracht ist, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe nicht mehr besetzt werden.
2. Soweit im Stellenplan der Vermerk „künftig umzuwandeln“ (ku) angebracht ist, sind freiwerdende Stellen dieser Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe in Stellen niedrigerer Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen umzuwandeln.

§10

Die Wertgrenze für die Veranschlagung und Abrechnung einzelner Investitionsmaßnahmen ist auf 10.000 € festgesetzt worden.

Abstimmungsergebnis zu Punkt 3:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	4

4. Die TBS werden beauftragt, die im Haushaltsplan der Stadt Schwelm veranschlagten technischen Maßnahmen und Dienstleistungen im Rahmen der ausgewiesenen Mittel nach den Regeln der Unternehmenssatzung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis zu Punkt 4:	einstimmig:	X
--	-------------	---

17 Antrag der FDP-Fraktion : Projekt Nachbarschaftshilfe für mehr Sauberkeit und Sicherheit in Schwelm

17.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 23.01.09: Projekt Nachbarschaftshilfe für mehr Sauberkeit und Sicherheit in Schwelm 026/2009

17.2 Antrag der FDP-Fraktion vom 23.01.09: Projekt Nachbarschaftshilfe für mehr Sauberkeit und Sicherheit in Schwelm 026/2009/1

Herr Schwunk teilt mit, dass ihm die zur Verfügung gestellten Informationen noch nicht ausreichen.

Beschluss:

Die Beratung und Entscheidung werden daher in die nächste Ratssitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	19
	dagegen:	10
	Enthaltungen:	9

18 Antrag der SWG-Fraktion vom 23.01.2009 - Neufassung der Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Straßen und in den Anlagen der Stadt Schwelm 029/2009

Beschluss:

Die Beratung und Beschlussfassung der Neufassung der Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Straßen und in den Anlagen der Stadt Schwelm in der Fassung der Anlage 2 der Verwaltungsvorlage 029/2009 wird in die nächste Ratssitzung vertagt.

19 Antrag der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen 058/2009
"Verständlichkeit Verordnung"

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wurde angenommen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	2

20 Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes - Abwägung 004/2009
der Stellungnahmen nach § 3 (1) BauGB

Herr Weidenfeld weist auf die auch bereits zum Stadtentwicklungskonzept vorgetragenen Anmerkungen hin.

Beschluss:

Bereich I:

Der Stellungnahme wird gefolgt.

Die Flurstücke 322, 546 und 598 werden zukünftig in einer Tiefe von ca. 30 m von der Straße Am Weißenfeld aus als Wohnbaufläche dargestellt.

Bereich II:

Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

Im nördlichen Bereich (Flurstück 33) wird anstatt einer Grünfläche nun Wohnbaufläche dargestellt.

Die südlich angrenzenden Flurstücke 16 und 17 werden weiterhin als Fläche für Wald dargestellt.

Bereich III:

Der Stellungnahme wird gefolgt.

Das Flurstück 296 wird entsprechend des Bestandes als Wohnbaufläche dargestellt.

Bereich IV:

Den Stellungnahmen wird nicht gefolgt.

Die Flurstücke 39 und 40 werden weiterhin als Grünfläche, die Flurstücke 164, 165, 166, 218 und 219 werden weiterhin als Flächen für die Landwirtschaft dargestellt.

Bereich V:

Den Stellungnahmen wird nicht gefolgt.

Die Flurstücke 621 bis 624 werden weiterhin als Grünfläche dargestellt.

Der südliche Teil der Gemeinbedarfsfläche wird entsprechend der Realnutzung als Grünfläche dargestellt, der westliche Teil entsprechend der Realnutzung als Waldfläche.

Bereich VI:

Den Stellungnahmen wird nicht gefolgt.

Die Flurstücke 119, 328, 329, 330 teilweise, 488, 489, 536, 537 werden weiterhin als Flächen für die Landwirtschaft dargestellt.

Die Darstellung Flächen für die Landwirtschaft wird im Bereich der Flurstücke 127 und 308 nach Osten bis an die Bestandsbebauung heran erweitert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

21 Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes - Abwägung 005/2009
der Stellungnahmen nach § 4 (1) BauGB -
Behördenbeteiligung

Beschluss:

1. Der Stellungnahme des **Geologischen Dienstes** wird gefolgt.
In der Begründung zum FNP wird darauf hingewiesen, dass das Gewerbegebiet G1 Linderhausen Mitte im Bereich verkarstungsfähigen Gesteins liegt und bei der Entwicklung des Gebietes entsprechende Bodenuntersuchungen erforderlich sind.
2. Der Stellungnahme des **LWL Archäologie** wird nur in Teilen gefolgt.
Nach Beteiligung der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Schwelm hat sich ergeben, dass nicht alle vom LWL aufgeführten Bodendenkmäler in die Denkmalliste eingetragen wurden und somit auch keine Denkmäler i.S. des DSchG NRW sind. Nur folgende, in die Denkmalliste eingetragene Bodendenkmäler werden in einer Beikarte „Denkmäler“ zum FNP dargestellt:

<u>Aktenzeichen:</u>	<u>Kurzansprache:</u>
4709,10	Haus Martfeld
4709,14	Christuskirche
4709,16	Hohlweg Winterberg
4709,17	Hohlwege (Kölner Straße)
4709,19	Hohlwege (Kölner Straße)
4709,20	Hohlwege (Kölner Straße)
4709,21	Landwehr an der Grenze zu Ennepetal

3. Der Stellungnahme der **Immissionsschutzbehörde** des ENK wird gefolgt.
Die absehbaren Konflikte werden im Umweltbericht beschrieben und bewertet. Ebenso findet der Abstandserlass Berücksichtigung in der Begründung zum FNP.
4. Der Stellungnahme des **EBA** wird nicht gefolgt.
Diese Stellungnahme bezieht sich insb. auf den Bahnhof Loh, der bereits in der 19. Änderung des FNP nicht mehr als Bahnfläche dargestellt wird. Die Umsetzung des Bebauungsplanes kann erst nach der noch ausstehenden Freistellung erfolgen.
In der Begründung zum FNP wird jedoch darauf hingewiesen, dass bei der Überplanung von Betriebsanlagen einer Eisenbahn vorab eine Freistellung nach § 23 AEG erforderlich ist.
5. Der Stellungnahme der **Unteren Wasserbehörde** des ENK wird gefolgt.
Es wird in der Begründung zum FNP darauf hingewiesen, dass der Umgang mit Niederschlagswasser im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren zu regeln ist.
6. Der Stellungnahme der **Stadt Gevelsberg** wird nicht gefolgt.
Der Verlauf der neuen B 483 ist noch nicht bekannt. Bisher wurde nur ein Suchraum im Rahmen der Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) definiert (Stand 15.02.2008, Anlage 9). In der Begründung zum FNP wird dieser Suchraum mit dem Hinweis aufgenommen, dass bei Vorhaben in diesem Bereich Straßen.NRW im Hinblick auf das laufende Planfeststellungsverfahren für die B 483n zu beteiligen ist.
7. Der Stellungnahme der **Firma PLEdoc** wird gefolgt.
Die Ferngasleitung 15/25/1 an der Stadtgrenze zu Wuppertal wird nicht mehr dargestellt.
8. Der Stellungnahme der **Wehrbereichsverwaltung West** wird nicht gefolgt.
Im neuen FNP werden keine Konzentrationszonen für Windenergieanlagen dargestellt.
9. Der Stellungnahme der **RWE Westfalen-Weser-Ems Netzservice** wird gefolgt.
Die bestehenden Hochspannungsfreileitungen und Umspannanlagen werden im neuen FNP dargestellt.
10. Der Stellungnahme der **Abteilung 6** der Bezirksregierung Arnsberg (BRA) Bergbau und Energie in NRW wird gefolgt.
In der Begründung zum FNP darauf hingewiesen, dass eine detaillierte Darstellung der bergbaulichen Verhältnisse im nachgeordneten Verfahren der Bebauungsplanung erfolgt.
11. Die Stellungnahme der **Stadt Wuppertal** wird nicht berücksichtigt, da dass Gewerbegebiet G 2 Linderhausen West nicht im neuen FNP dargestellt wird.
12. Der Stellungnahme des **Regionalforstamtes Ruhrgebiet** wird nur in Teilen gefolgt.

- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 und § 13a BauGB
- Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit § 3 Abs. 1 BauGB
- Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. BauGB

Beschluss:

1. Gemäß § 2 (1) BauGB in Verbindung mit § 13a BauGB vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in der derzeit gültigen Fassung wird die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 84 „Kaiserstraße“ im beschleunigten Verfahren beschlossen. Von der Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB, vom Umweltbericht nach § 2a BauGB, der Angabe über umweltbezogenen Informationen nach § 3 (2) S. 2 BauGB und der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 (4) BauGB wird abgesehen. § 4c BauGB (Monitoring) ist nicht anzuwenden.
Das Plangebiet beinhaltet die Flurstücke Gemarkung Schwelm, Flur 20, Flurstücke 441, 554, 602 und 603. Die genauen Grenzen des Plangebiets setzt der Bebauungsplan fest (§ 9 (7) BauGB).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beiliegenden Vorentwurfs und der dazugehörigen Entwurfsbegründung die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB durchzuführen. Der Vorentwurf und die dazugehörige Entwurfsbegründung sind für die Dauer von zwei Wochen im Verwaltungsgebäude II, Moltkestraße 24, Fachbereich 5 Planung, Bauordnung, 1. Etage, öffentlich auszulegen. Der Öffentlichkeit ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des beiliegenden Vorentwurfs und der dazugehörigen Entwurfsbegründung die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

- | | | |
|----|--|----------|
| 24 | Widmung von Gemeindestraßen:
1) Akazienstraße im Abschnitt zwischen den Grundstücken Nr. 35 und Nr. 56 einschließlich Wendeplatz
2) Fußwegeabschnitte abzweigend vom Wendeplatz der Akazienstraße:
a. in südwestlicher Richtung zwischen den Garagenhöfen
b. in östlicher Richtung ab Grundstück Nr. 54 bis Ausbauende vor Haus Nr. 52
c. in südlicher Richtung bis Anfang Haus Nr. 34 (Treppenweg) | 030/2009 |
|----|--|----------|

Beschluss:

Die nachstehend aufgeführten Straßen und Wege sollen durch Widmung gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der zur Zeit geltenden Fassung die Eigenschaft einer öffentlichen Straße als Gemeindestraßen in der Straßenbaulast der Stadt Schwelm erhalten, bei denen die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen (gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW):

1. Akazienstraße im Abschnitt zwischen den Grundstücken Nr. 35 und Nr. 56 einschließlich Wendeplatz als verkehrsberuhigter Bereich.
2. Fußwegabschnitte abzweigend vom Wendeplatz der Akazienstraße
 - a. in südwestlicher Richtung zwischen den Garagenhöfen
 - b. in östlicher Richtung ab Grundstück Nr. 54 bis Ausbauende vor Haus Nr. 52
 - c. in südl. Richtung bis Anfang Haus Nr. 34 (Treppenweg)
mit der Beschränkung auf den Fußgänger- und Radfahrerverkehr.

Die genaue Abgrenzung der vorstehend beschriebenen Verkehrsflächen ergibt sich aus dem der Verwaltungsvorlage-Nr. 030/2009 als Anlage beigefügten Lageplan.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

25 Erlass einer Satzung über die Ablösung von Stellplätzen 180/2008
 einschließlich Aufhebung der Stellplatz- und
 Ablösesatzung vom 21.08.1998 (1. Nachtrag vom
 21.12.2001)

Beschluss:

Die Satzung über die Ablösung von Stellplätzen wird entsprechend dem beigefügten Entwurf (Oktober 2008) beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

26 Ordnungsbehördliche Verordnung zur Freigabe von 039/2009
 Verkaufssonntagen

Beschluss:

Die beiliegende „Ordnungsbehördliche Verordnung über die Freigabe von Verkaufssonntagen“ wird beschlossen

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	26
	dagegen:	11
	Enthaltungen:	1

27 Fragen des Rates an die Verwaltung

keine

Unterschriften zu den Seiten 1 bis ... der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 31.03.2009	Schritfführerin gez.	Der Bürgermeister gez.
	Heringhaus	Dr. Steinrücke